

XI. Gott ist barmherzig und gnädig;  
d. i. sehr geneigt, die Sünde zu vergeben, und  
den Elenden zu helfen.

2 Mos. 34, 6. Herr, Herr Gott, barmherzig, und gnädig,  
geduldig, und von grosser Gnade und Treue.

Jerem. 31, 25. Ich will die müden Seelen erquickten,  
und die bekümmerten Seelen sättigen.

Pf. 72, 13. Gott wird gnädig seyn den Geringen und  
Armen, und den Seelen der Armen wird er helfen.

Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebt, daß er sei-  
nen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glaus-  
ben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

(†) Pf. 103, 8: 13. Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von grosser Güte. Er wird nicht immer hadern;  
noch ewiglich Zorn halten. Er handelt nicht mit uns nach  
unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.  
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läffet er seine  
Gnade walten, über die, so ihn fürchten. So fern der Mor-  
gen ist von dem Abend, läffet er unsere Uebertretung von uns  
seyn. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet  
sich der Herr, über die, so ihn fürchten.

Pf. 145, 9. Der Herr ist allen gütig &c. Seite 8.

So kann ich denn, o Gott! in allen meinen Anliegen  
mit getrostem Muth und vester Zuversicht bey dir Hülfe  
suchen. Du wirst auch mir meine Sünden gnädig verge-  
ben; du wirst auch meine Schwachheiten ferner mit vä-  
terlicher Geduld tragen. Aber soll ich nun Gottes Gnade  
auf Muthwillen ziehen und ferner je mit Ueberlegung  
sündigen, weil Gott so gnädig ist? O nein! Dich will  
ich desto mehr lieben, mein barmherziger Gott! und mit  
einem von deiner Gnade gerührten Herzen dich stets zu  
verherrlichen suchen. Lasset uns ihn lieben, denn er  
hat uns zuerst geliebet. Weist du nicht, daß  
dich Gottes Güte zur Busse leitet?

XII.